

Neu in Stolberg

Volkshochschule und Integrationsrat informieren.

STOLBERG Die Volkshochschule Stolberg bietet in Kooperation mit dem Integrationsrat eine Veranstaltung für Geflüchtete, neu Zugewanderte und Stolberger Bürger, die Geflüchtete betreuen, an. Vorgestellt werden Institutionen, Hilfsangebote, Beratungen, Freizeitmöglichkeiten und Teilhabemöglichkeiten in Stolberg, damit das Ankommen in der neuen Heimat gut gelingt.

Der Integrationsrat, das Kommunale Integrationszentrum der Städteregion, die Wabe Stolberg und andere Institutionen stellen ihre Arbeit und Kontaktmöglichkeiten vor. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 6. Juni, von 17.30 bis 19 Uhr, im VHS-Kulturzentrum Frankental statt. Anmeldung über die Homepage www.vhsstolberg.de. Mehr Informationen im Sekretariat unter 02402/862457.

Musik und Lebensfreude aus Irland

Am Sonntag findet das zweite Konzert des Stolberger Musiksommers statt.

STOLBERG Traditionell erklingt abends in den irischen Dörfern und Städten Musik. Die Einheimischen kommen zusammen und genießen alles, was einen Abend interessant macht, denn für jede Situation gibt es das entsprechende Lied. Die am häufigsten verwendeten Instrumente sind die irische Fiddle (auch bekannt als Geige), Bodhrán (irische Trommel), Banjo und Gitarre.

Im Rahmen des Stolberger Musiksommers folgt somit auf die Wiener Kaffeehausmusik jetzt beim zweiten Konzert irische Kultur, ausgeführt von der Stolberger Band „The Bunglers“, die neben Klassikern irischer Pubmusik die Lebensfreude der Grünen Insel aufleben lässt. Das Konzert findet am kommenden Sonntag, 4. Juni, um 17 Uhr im Rittersaal der Stolberger Burg statt.

Karten sind im Vorverkauf über folgende Bankverbindung: Sparkasse Aachen DE11 3905 0000 0001 8083 69 (Bitte Name des/der Konzertteilnehmer/in und des Konzerts angeben.) zu haben. Restkarten gibt es an der Abendkasse. (mlo)
Weitere Informationen gibt es unter: <https://stolberger-musiksommer.de/portfolio-item/the-bunglers-rittersaal/>

KURZ NOTIERT

Pause & Alich am Freitag im Talbahnhof

ESCHWEILER „Alles neu! 2.0“ heißt das neue Programm, das Pause & Alich alias Fritz & Hermann am Freitag, 2. Juni, 20 Uhr, im Talbahnhof Eschweiler präsentieren. Großartig. Frühjahrsputz! Endlich mal was anderes! Ausmisten! Ja! Aber, und das ist doch immer die große Befürchtung: findet man danach noch alles wieder?! Verlieren wir nicht mit jedem Frühjahrsputz ein Stückchen Heimat, ein Stück Sicherheit und Geborgenheit? Fritz & Hermann regen sich auf wie eh und je. Und tun genau das, was seit mittlerweile fast 30 Jahren von ihnen erwartet wird: sie kämpfen, aufrecht, und wenn es drauf ankommt, zum großen Vergnügen all jener, die das Glück haben Zeugen sein zu dürfen, nicht nur miteinander und mit sich selbst, sondern selbstverständlich auch für eine neue und vor allem bessere Welt. Tickets gibt es unter Ticket.online, im Talbahnhof unter Tel. 02403/32311 und unter www.talbahnhof.de.

Mit Gaumenfreuden Brücken bauen

Partnerschaftskomitee präsentiert zweisprachiges Kochbuch mit deutschen und französischen Speisen.

VON DIRK MÜLLER

STOLBERG Wenn als Hauptgericht „Ciel et Terre“ serviert wird, läuft nicht nur dem Gourmet das Wasser im Mund zusammen. Denn auch mancher bodenständige Freund gutbürgerlicher Küche speist gerne „Himmel un Ääd“. Das Rezept dazu findet sich – in deutscher und in französischer Sprache – in einem neuen, ganz besonderen Kochbuch. Herausgegeben hat es das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes. Dahinter steckt eine Idee, die in der Pandemie geboren wurde und viel Arbeits- und Zeitaufwand erforderte.

Heute 115 Mitglieder

Seit 1990 pflegt Stolberg eine Städtepartnerschaft mit Valognes in der Normandie, und 2011 gründete sich das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes mit 29 Mitgliedern – heute sind es 115. „Ab 2012 haben wir dann im Rahmen unseres Jahresprogramms immer im Herbst einen französischen Kochkurs angeboten. Das war während der Corona-Pandemie aber nicht möglich, und überhaupt drohte unser Vereinsleben in Zeiten von Lockdowns und Kontaktbeschränkungen zum Erliegen zu kommen“, beschreibt Dr. Stefan Schmitz, Vorsitzender des Komitees, das ein eingetragener Verein ist.

Geschäftsführerin Diana Küpper hatte die Idee, ein Kochbuch zu erstellen. „Ziel war zunächst, Rezepte aus Deutschland und Frankreich zu sammeln, so dass die Vereinsmitglieder in Kontakt bleiben, und ein digitales Kochbuch zusammenzustellen“, beschreibt Küpper. Die Resonanz sei sehr gut gewesen. „Sowohl Mitglieder unseres Partnerschaftskomitees, als auch unsere Freunde des Comité de Jumelage in Valognes haben sich an dem Projekt beteiligt, und das Kochbuch konnte zweisprachig werden.“ Eingegangen seien die Rezepte via E-Mail, per Telefon und auch mittels Briefen und Postkarten. Es galt, die Rezepte zu sammeln, die Texte zu erfassen und zu bearbeiten und



Diana Küpper und Dr. Stefan Schmitz beschreiben, wie aus dem „Pandemie-Projekt“ das hochwertige Stolberg-Valognes Kochbuch wurde.

FOTO: DIRK MÜLLER

anschließend in die jeweils andere Sprache zu übersetzen. „Das war für unsere berufstätige Diana Küpper in ihrem ehrenamtlichen Engagement schon eine Menge Arbeit“, meint Stefan Schmitz. Inhaltlich ergab sich eine attraktive Mischung. Vom Aperitif bis zur Nachspeise kamen 28 Rezepte zusammen. Speisen aus Deutschland, Stolberg und der Euregio treffen auf regionale Rezepte aus Valognes und nationale Köstlichkeiten aus Frankreich.

Carpaccio von Jakobsmuscheln und „Struwen“ aus dem Münsterland, Rochenflügel mit Kapern, Falscher Hase und Burgundische Suppe mit Rotwein können ebenso den Gaumen erfreuen wie Norddeutscher Grünkohl mit Pinkel, traditionelle flämische Karbonaden, Mousse von dunkler Schokolade, Tiramisu und mehr. „Dann hat

eine unserem Verein nahestehende Agentur sich um die Gestaltung gekümmert und mit Layout, Grafiken und Fotos unentgeltlich das Kochbuch zu einem echten Hingucker gemacht“, erklärt Diana Küpper. „Das Resultat konnte sich inhaltlich wie optisch sehen lassen“, bestätigt Stefan Schmitz.

Gedruckte Version erhältlich

Der nächste Schritt habe dementsprechend auf der Hand gelegen. „Es wäre einfach zu schade gewesen, das schöne Kochbuch nur als Datei per E-Mail zu versenden. Also haben wir uns entschlossen, auch eine gedruckte Version herauszugeben“, sagt Küpper. Jetzt liegt das Kochbuch als gebundenes DIN-A4-Format mit rund 60-seitigem Inhalt vor und kann bei der Bücherstube

am Rathaus und der Stolberg Touristik erworben werden. „Es ist natürlich ein Rezeptbuch für Menschen, die gerne kochen, eignet sich aber auch sehr gut als Geschenk“, meint Diana Küpper.

Das Partnerschaftskomitee Stolberg-Valognes habe diesbezüglich bereits beste Erfahrungen gemacht, erläutert Stefan Schmitz. „Als jüngst unsere französischen Freunde zu Besuch in Stolberg waren, haben wir die Valognais mit dem Kochbuch beschenkt, und die Freude war groß. Das erste Kochbuch hat Jacques Coquelin, der Bürgermeister von Valognes, geschenkt bekommen.“ 28 Freunde aus Valognes seien an Christi Himmelfahrt angekommen, von Gastfamilien aufgenommen worden und hätten – dank Brückentag – ein langes Wochenende in Stolberg und Umgebung verbracht.

„Das mit dem Brückentag passt sehr gut“, sagt Stefan Schmitz.

Dabei bezieht er sich nicht nur auf das aktuelle Kochbuch, dessen Titelseite ein Symbol zielt, in dem Menschen stilisiert Brücken bauen. „Auf dem Besuchsprogramm stand auch eine Stadtführung, und die Folgen der Flutkatastrophe wurden thematisiert.“ Auf der Altstadtbrücke „Pont de Valognes“ habe Jacques Coquelin sehr treffende Worte gefunden, sagt Schmitz.

„Der Bürgermeister von Valognes hat erkannt, dass die Brücke vom Hochwasser beschädigt wurde, aber standgehalten hat. Jacques Coquelin sagte, die Brücke sei stabil wie die Städtepartnerschaft Stolberg-Valognes, stabil wie die Freundschaft zwischen den Valognais und den Stolbergern. Das hat mich sehr beeindruckt.“

Gesundheitswandern mit dem Eifelverein

ESCHWEILER Zur nächsten Gesundheitswanderung unter dem Titel „Sportliche Aktivität und Wohlbefinden“ lädt der Eifelverein Eschweiler für Mittwoch, 7. Juni, ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr der Wanderparkplatz am Jägerspfad 40. Die Leitung übernimmt wieder Karin Michels, zertifizierte Wanderführerin und Gesundheitswanderführerin nach DWV. Gesundheitswandern ist gesundheitsförderliches Wandern kombiniert mit gezielten Übungen aus der Physiotherapie. Die Länge der Wanderung variiert hier zwischen drei und fünf Kilometern. Zwischendurch werden Kräftigungs-, Mobilisations-, Koordinations- und Dehnungsübungen eingebaut. Des Weiteren wird jede Wanderung unter einem anderen gesundheitlichen Aspekt betrachtet.

Gemeindefest rund ums Pastor Zohren Haus

ESCHWEILER Die Pfarre St. Marien Röthgen feiert am kommenden Wochenende ihr Gemeindefest rund um das Pastor Zohren Haus, Am Burgfeld 9. Beginn ist am Samstag, 3. Juni, um 17 Uhr, und am Sonntag, 4. Juni, um 11 Uhr mit einer Messe auf dem Festplatz. Der Storchensbiss-Verein und die Kitas bieten verschiedene Aktionen an, und die Rasselbande und ein Zauberer sind auch dabei.

Fußwallfahrt der Pfarre St. Barbara Breinig

STOLBERG Im Rahmen der Heiligtumsfahrt bietet die Pfarre St. Barbara Breinig eine Fußwallfahrt nach Aachen an. Die Pilger treffen sich am Sonntag, 11. Juni, 7 Uhr an der Breiniger Pfarrkirche St. Barbara, Alt Breinig 42. Die etwa 14 Kilometer lange Wegstrecke führt von Breinig über Kornelimünster und Hittfeld nach Aachen. Um 11 Uhr findet im Aachener Dom eine Pilgermesse statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Rückkehr erfolgt in Eigenregie.

Fronleichnamprozession zieht durch die Stadt

ESCHWEILER Das Fest Fronleichnam feiern die Katholischen und Evangelischen Gemeinden Eschweiler am kommenden Donnerstag, 8. Juni, gemeinsam für die ganze Stadt Eschweiler. Die Heilige Messe beginnt um 10 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Danach zieht die Prozession durch die Stadt. Die erste Station ist an der Dreieinigkeitskirche, die zweite Station am Talbahnhof und der Schlusssegens wird auf dem Hof des Pastor-Zohren-Hauses in Röthgen erteilt. Dort sind danach alle zur offenen Begegnung eingeladen.

„Lothringair“ bringt Streetculture nach Aachen

Die achte Auflage des Straßenfestivals steht in den Startlöchern. Die Veranstaltung lockt auch Gäste von außerhalb ins Viertel.

VON NAJOUA TALEB

AACHEN Die achte Auflage des Straßenfestivals „Lothringair“ steht in den Startlöchern. Hier kommt nicht nur das Frankenberger Viertel zusammen, sondern Menschen aus der ganzen Stadt. Kein Wunder, hier gibt es alles: Essen, Getränke, unterschiedliche Stände von Secondhand bis Gewinnspielen und natürlich jede Menge Musik.

Organisator Chris Kukulis ist bereits voller Vorfreude. „Die Planungen liefen diesmal etwas entspannter im Vergleich zum vergangenen Jahr, und man merkt schon, dass die Leute Lust haben.“ Zwar habe das Team darauf geachtet, dass sich das Aachener Straßenfest nicht mit anderen Veranstaltungen überschneidet, dennoch fällt das „Lothringair“ am 17. Juni auf das Wochenende des

„Pinkpop“-Festivals in Landgraaf. Dass deswegen Besucherinnen und Besucher wegbleiben, glaubt Kukulis aber nicht: „Uns war es wichtiger, dass sich unser Festival nicht mit Events wie dem ‚Kimiko‘ überschneiden, daher hatten wir nur diese Option. Und im Gegensatz zum ‚Pinkpop‘ ist unser Straßenfest umsonst. Das überzeugt bestimmt den ein oder anderen!“

Musik, Tanz, Theater

Ob Musik, Tanz, Theater, Poetry-Slam oder Lesung – wie jedes Jahr können sich die Gäste auf ein diverses und abwechslungsreiches Programm auf den vielen unterschiedlich großen Bühnen entlang der Straße freuen. „Außerdem haben wir in diesem Jahr viel mehr Bewerbungen von Design-Läden

bekommen, die ausstellen möchten“, sagt Kukulis. Und es gibt viele Anmeldungen von Essensständen und Food Trucks. „Vor allem unsere vegetarische und vegane Auswahl ist sehr groß.“ Verschiedene Küchen werden vertreten sein, die weitaus mehr als Pommes rot-weiß zubereiten werden.

Im vergangenen Jahr fand das „Lothringair“ nach zwei Jahren coronabedingter Pause das erste Mal wieder statt. Obwohl es auf der Straße voll wie eh und je war, lief es hinter den Kulissen anstrengend ab. „Wir hatten nur ein superkleines Helferteam, weswegen die Umsetzung echt stressig war“, erinnert er sich. Das soll dieses Jahr anders sein, das nimmt er sich fest vor.

Mit der Organisation hat das Kernteam von etwa acht Leuten bereits im Dezember 2022 angefangen.

Da stehen Aufgaben wie Programmplanung, Künstler anfragen und bürokratische Dinge an, zählt Kukulis auf. „Im Vorfeld setzen wir uns auch schon mit einem Dutzend Ehrenamtler zusammen, die uns diesmal auch sehr viel Arbeit abnehmen konnten.“ Am Tag selbst rechnet er mit etwa siebzig Helferinnen und Helfern, die unter anderem für den Auf- und Abbau da sind.

Spenden generieren

Jetzt gehe es darum, dass „Lothringair“ zu bewerben und Spenden zu generieren. Das Festival finanziert sich nämlich über Crowdfunding und die Getränke, die am Tag verkauft werden. „Das lief vergangenes Jahr schon sehr gut, und wir haben unser Ziel sogar übertroffen“, freut sich Kukulis. Außerdem stehen noch

sowohl bürokratische als auch technische Planungen an.

Für das Organisationsteam sei es wichtig, dass das „Lothringair“ keinen Straßenfestcharakter hat. „Es ist ein Event mit kulturellen Highlights“, sagt Kukulis. Gerade die Mischung aus lokalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern mache das Festival aus. „Manchmal wird das Fest auch nur auf die Musik reduziert, dabei gibt es so viel mehr.“ Der interdisziplinäre Ansatz sei besonders wichtig, weil eine breite Klientel angesprochen werden soll. Das Kinderprogramm soll speziell Familien anlocken, Konzerte sind bei Jüngeren beliebt. „Außerdem ist das Festival nicht mehr nur im Frankenberger Viertel bekannt – in ganz Aachen ist das ‚Lothringair‘ ein Begriff.“

Weitere Infos unter lothringair.de.